

Der Quantensprung in der Schmerztherapie:

Mit biophysikalischen Nano-Impulsen endlich schmerzfrei!

„Schmerz, lass nach“ – Diese harmlos klingende, allgemein gebräuchliche Redewendung hat für viele Millionen Menschen eine ernste und oft auch die Lebensqualität oder gar Existenz bedrohende Bedeutung. Neben den zahlreichen körperlichen Beeinträchtigungen, die durch alle Arten von Schmerzen hervorgerufen werden, tragen auch die seelischen Belastungen wie Erschöpfung, Müdigkeit und Angst vor einer Schmerzverstärkung dazu bei, dass das gesamte Sozial- und Arbeitsleben aus den Fugen gerät und der Betroffene irgendwann „einfach nicht mehr kann“.

Studien zeigen, dass z. B. in Deutschland 51 % der Bevölkerung unter Schmerzen verschiedenster Art leiden, darunter 32 Millionen an wiederkehrenden Schmerzen, 8 Millionen an chronischen Schmerzen und 0,8 Millionen an beinahe unerträglich chronischen Schmerzen. Rückenschmerzen und Migräne sind dabei die häufigsten Schmerzerkrankungen, aber auch Gelenkschmerzen und muskuläre Schmerzsyndrome sind weit verbreitet.

Schmerzen nur zu dämpfen ist keine dauerhafte Option

Normalerweise werden Schmerzpatienten entweder medikamentös behandelt (Schmerzmittel, Muskelrelaxanzien, Psychopharmaka etc.), um die Schmerzen zu dämpfen und/oder physiotherapeutische Verfahren kommen zur Anwendung, die z. B. bei chronischen Rückenschmerzen durch die Aktivierung und Festigung des muskulären Stützapparates Linderung bringen sollen. Der kurzfristige Nutzen dieser Behandlungsarten ist nicht von der Hand

zu weisen, aber die Ursachen der Schmerzen können dadurch natürlich nicht wieder eliminiert werden. Der Betroffene wird meist ein dauerhafter Patient, ist vor einer weiteren Verschlimmerung seines Leidens nicht gefeit und muss oftmals die Nebenwirkungen der Medikamente hinnehmen, die wiederum zu weiteren Erkrankungen führen können.

Elektrische Nano-Impulse kehren den Prozess um

Im Jahr 2005 wurde eine Therapiemethode technisch und medizinisch zugelassen, die mittlerweile zahllosen Patienten dauerhaft helfen konnte: REHATRON *alpha* ist ein Impuls-Induktions-Therapie-Gerät, das – erstmals im Nano- und Mikrosekundenbereich – extrem hohe elektromagnetische Impulse erzeugt, die über eine Behandlungsspule an den menschlichen Organismus abgegeben werden. Durch diese Impulse wird das elektrische Membranpotential der Zellen wieder angehoben, d. h. die vielfältigen Pumpfunktionen aus der Zelle hinein und hinaus für Elektrolyte, Mineralien, Nährstoff-

Enzyme, Hormone etc. können wieder stattfinden. Mit Spitzenleistungen bis zu 120 Millionen Watt liegt die Stärke der Energieabgabe von REHATRON *alpha* weit über dem normalen Zellmembranpotential, so dass geschwächte Zellen wieder dauerhaft aufgeladen und entartete, also erkrankte Zellen regeneriert werden können.

Die Behandlung in der Praxis: effektiv und angenehm zugleich

Anders als man aufgrund der o. g. Ausführung zunächst glauben könnte, ist die Therapie mit REHATRON *alpha* selbst denkbar einfach, effektiv und meistens vollkommen schmerzfrei. Der Patient setzt sich bekleidet in einen bequemen Behandlungsstuhl und wird mit einer dreifach gewickelten Behandlungsspule zunächst an den offensichtlich schmerzenden Körperbereichen behandelt. Diese flexible Therapiespule besitzt einen Durchmesser von ca. 20 cm, deren therapeutisch effektives Feld bis zu 18 cm Körpertiefe reicht. So kann jeder nur erdenkliche Behandlungspunkt des

Mit Spitzenleistungen bis zu 120 Millionen Watt liegt die Stärke der Energieabgabe von REHATRON alpha weit über dem normalen Zellmembranpotential.

menschlichen Organismus erreicht werden. Der Patient empfindet die Impulsgebungen in den schmerzenden Bereichen selbstverständlich, die sich durch leichtes Klopfen oder minimales Stechen bemerkbar machen.

Klingt toll, aber: Warum habe ich von dieser Therapie noch nie gehört?

„Extrem kurzlebige und starke Stromstöße könnten nach Meinung von US-Forschern zur medizinischen Allzweckwaffe werden. Die „Nanopulse“ sollen Geschwüre schrumpfen, Wunden heilen und Fettpolster schmelzen lassen“, berichtete SPIEGEL online am 05. Februar 2004 unter Bezugnahme auf einen Bericht im Wissenschaftsmagazin „New Scientist“ und zitierte den Studienleiter Prof. Thomas Vernier von der University of Southern California in Los



Angeles weiter: „Die Effekte der Pulse sind dramatisch. Es ist so, als ob man in die Zelle eingreift und intrazelluläre Strukturen verändert“. Natürlich stecke die Technik aber noch in den Kinderschuhen, betonte der Wissenschaftler, der von der parallelen Entwicklung und Zulassung von REHATRON alpha in Europa freilich noch nichts wusste.

Ein altbekanntes Phänomen war in Vergessenheit geraten

Womit sich die vorgenannten Wissenschaftler heute beschäftigen, ist jedoch ein bereits vor über einhundert Jahren gut erforschtes Phänomen. Der heutzutage zu



Unrecht in der breiten Öffentlichkeit vergessene geniale kroatische Elektroingenieur Nikola Tesla (1856 – 1943) experimentierte bereits Ende des 19. Jahrhunderts im medizinischen Bereich mit sogenannten longitudinalen Stoßwellen und war auch sonst mit bahnbrechenden Erfindungen im Bereich der Elektrizität beschäftigt. Dass sich seine und andere Therapieformen damals nicht durchsetzen konnten und größtenteils in Vergessenheit gerieten, lag u. a. daran, dass in den 20er und 30er Jahren des letzten Jahrhunderts zunächst der Siegeszug der Chemie im Gesundheitswesen stattfand. Mit REHATRON alpha werden die Entdeckungen Teslas nun endlich dauerhafte Realität.

Dipl.-Med. Thomas Brützke
FA für Allgemeinmedizin & Chirotherapie
Waditzer Weg 9
D-02627 Kubschütz
Tel.: +49 (03591) 231 06
Fax: +49 (03591) 231 81
Bruetzke@t-online.de

Dr. med. Klaus Müller & Jeanette Müller-Pfeil
Praxis für physikalische und rehabilitative Medizin
Otto-Schill-Str. 4 a
D-04109 Leipzig
Tel.: +49 (0341) 149 21 00
Fax: +49 (0341) 149 21 19
www.dr-mueller-pfeil.de

Dr. med. Sven Harrendorf
FA für Frauenheilkunde – REHATRON-Zentrum
Beim Strohhaus 34
D-20097 Hamburg
Tel.: +49 (040) 24 71 76
Fax: +49 (040) 28 05 40 29
Mobil: +49 (0172) 422 47 17
vital-gesund@hamburg.de
www.dr-harrendorf.de

HP Marlene Kunold
Torstraße 40
D-22525 Hamburg
Tel.: +49 (040) 85 41 42 45
Fax: +49 (040) 48 40 72 71
marlene.kunold@hanse.net
www.naturheilpraxis-marlene.de

Dr. med. Wolfgang Kühn
Arzt für Allgemeinmedizin,
Naturheilverfahren
Exerzierplatz 7
D-24103 Kiel
Tel.: +49 (0431) 933 80
Fax: +49 (0431) 97 04 14
w@dr-med-kuehn.de
www.dr-med-kuehn.de

HP Rainer Kegel
Bäckerstr. 44 – 46
D-32423 Minden
Tel.: +49 (0571) 206 30
Fax: +49 (0571) 319 23
rk@naturheilpraxis-kegel.de

HP Thorsten Kegel
Bäckerstr. 44 – 46
D-32423 Minden
Tel.: +49 (0571) 207 25
hp-thorsten-kegel@teleos-web.de

Reinald Habel
Arzt für Naturheilverfahren
Friedrich-Wilhelm-Str. 43/44
D-38100 Braunschweig
Tel.: +49 (0531) 450 88
Fax: +49 (0531) 450 89
habelmed@aol.com
www.vitacentrum.de

Praxis für Naturheilkunde
HP Jean Barkhofen
Florastraße 6
D-45131 Essen
Tel.: +49 (0201) 848 50 55
Fax: +49 (0201) 848 50 56
info@naturheilpraxis-barkhofen.de
www.naturheilpraxis-barkhofen.de

Villa Medica
Klinik für ganzheitliche Medizin
Dr. med. Burkhard Aschhoff
Klosterstr. 205
D-67476 Edenkoben
Tel.: +49 (06323) 80 20
Fax: +49 (06323) 79 43
info@villamedica.de
www.villamedica.de

HPs Kerstin & Harald Krebs
Lange Str. 14
D-72202 Nagold
Tel.: +49 (07452) 666 44
Fax: +49 (07452) 23 67
harald-kerstin.krebs@t-online.de

Dr. med. Hartmut Baltin
Allgemeinmedizin - Naturheilkunde
- Chirotherapie
Zellerhornstr. 3
D-83229 Aschau im Chiemgau
Tel.: +49 (08052) 90 580
Fax: +49 (08052) 90 58 17
mail@dr-baltin.de
www.dr-baltin.de

HP Peter Elster
Praxis für traditionelle
chinesische Medizin
REHATRON-Zentrum
Pettenkoferstr. 30, RGB
D-80336 München
Tel.: +49 (089) 71 66 97 15
Fax: +49 (089) 719 52 23
TCM-Praxis@t-online.de
www.elster-heilpraktiker.de
www.projekt-gesundheit-2013.de

Primar Dr. med. Franz Antlinger
FA für Anästhesie und
Intensivmedizin, Psychotherapeut
und Akupunkturarzt
Silberzeile 12
A-4780 Schärding
Tel. und Fax: +43 (07712) 31 22
franz.antlinger@gespag.at

Dr. med. Christian Kobau
Arzt für Allgemeinmedizin,
Ganzheitlicher Zahnarzt
Ferdinand-Raunegger-G. 41
A-9020 Klagenfurt
Tel.: +43 (0463) 51 25 27
Fax: +43 (0463) 51 25 27 4
info@kobau.at
www.kobau.at